

Schienenfahrzeuge
Tritt-Griff-Einheiten
 Konstruktionshinweise

DIN
1588

Rail vehicles; Step and handle units; Design notes
 Véhicules ferroviaires; Unités marche-pied poignée; Instructions de construction

Maße in mm

1 Anwendungsbereich und Zweck

Diese Norm gilt für Schienenfahrzeuge mit kombinierten Tritt-Griff-Einheiten, die an den Enden, vorwiegend an Güterwagen, fest angebaut werden.

Sie bieten den Betriebsbediensteten im Rangierbetrieb und bei Streckenfahrten, durch eine gegenüber anderen Bauformen vergrößerte tieferliegende Trittfläche sowie andere Griffformen, einen sicheren und ermüdungsfreien Stand- und Arbeitsplatz. Dadurch werden die ergonomischen Arbeitsbedingungen verbessert und die Arbeits- und Betriebssicherheit erhöht.

Neben den Forderungen der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnungen werden auch die Vorschriften für die Unfallverhütung, z. B. der Unfallverhütungsvorschrift „Schienenbahnen“ (VBG 11), vor allem für den im Funkfernsteuerbetrieb eingesetzten Lokrangierer, erfüllt.

Einige Abmessungen und Anordnungsmaße der hier genormten Tritt-Griff-Einheiten entsprechen nicht den Bedingungen des UIC-Merkblattes 535-2. Für Fahrzeuge, die uneingeschränkt im UIC-Bereich eingesetzt werden sollen, ist dies zu berücksichtigen.

Fortsetzung Seite 2 bis 6

Normenausschuß Schienenfahrzeuge (FSF) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

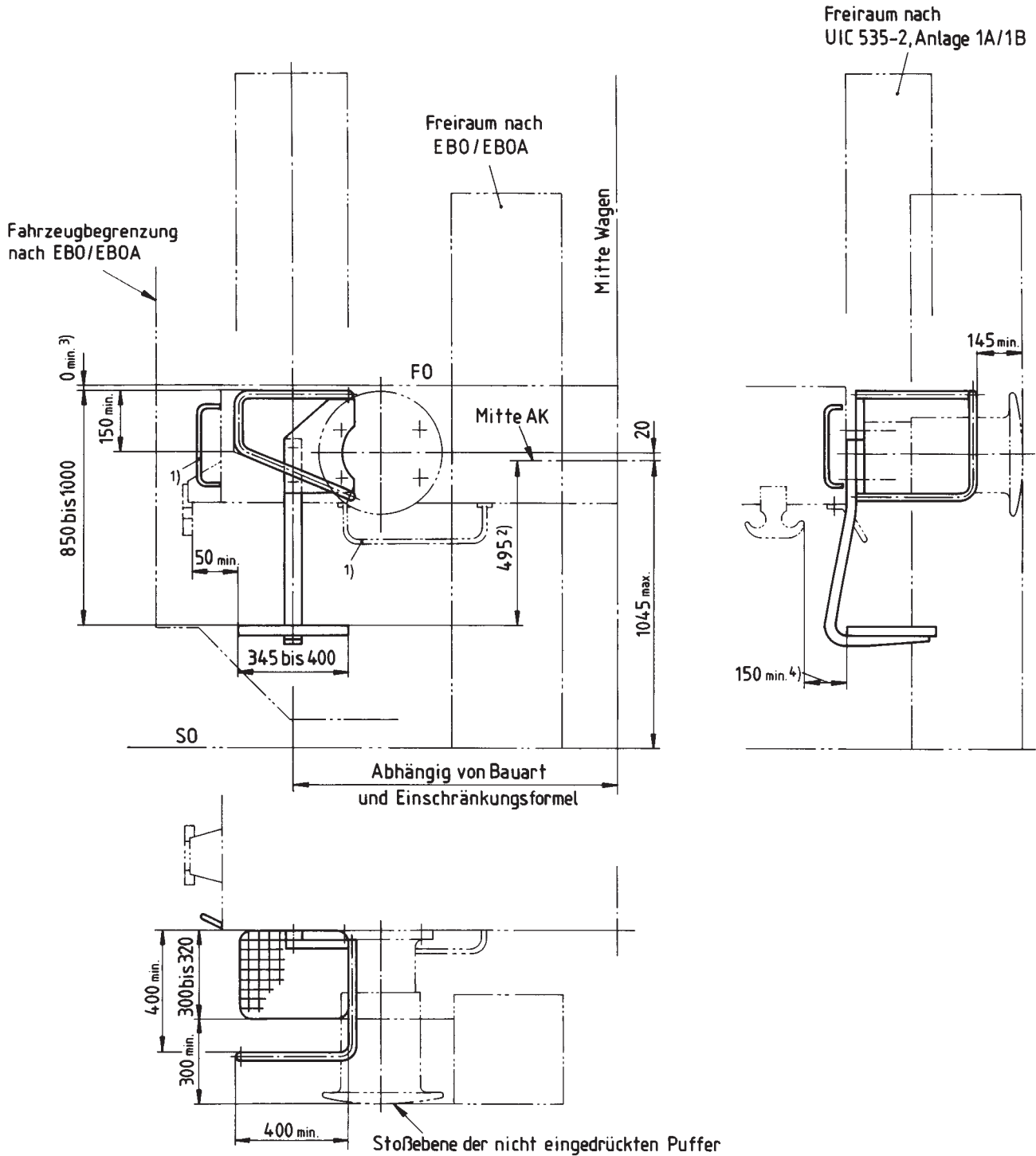
2 Maße, Bezeichnung

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.

Allgemeintoleranzen: DIN 7168 – sg

Bauart A

Nicht geeignet für das Auf- und Absteigen während der Bewegung des Fahrzeuges.



1) Bügelgriff nach DIN 1585

2) Bei Wagen die dem UIC-Merkblatt 535-2 entsprechen müssen, dürfen 425 mm nicht überschritten werden.

3) Nur bei Flachwagen; bei Wagen mit festen Aufbauten darf die Bügeloberkante oberhalb FO liegen.

4) Im Hinblick auf die Einführung der Automatischen Kupplung (AK) sollte ein Mindestmaß von 500 mm verwendet werden.